



I. Aus dem Menschenleben.

A. In Haus und Familie.

1. Gott grüße dich!

1. Gott grüße dich! Kein anderer Gruß
gleichet dem an Innigkeit.

Gott grüße dich! Kein anderer Gruß
paßt so zu aller Zeit.

2. Gott grüße dich! Wenn dieser Gruß
so recht von Herzen geht,
gilt bei dem lieben Gott der Gruß
so viel wie ein Gebet.

Julius Sturm.

2. Mit Gott.

1. Mit Gott! — das ist ein schönes Wort —
da wandert man so fröhlich fort
und fragt nach Brücke nicht und Steg; —
mit Gott! — man findet seinen Weg.

2. Dies Wort ist wie ein Wanderstab;
man geht den Berg hinauf, hinab,
das Feld hindurch, den Wald entlang,
und graut die Nacht, man wird nicht bang.

3. Im Graun der Nacht, im Windgebraus —
man weiß sich doch im Vaterhaus,
sorgt nicht am Kreuzweg allzuviel,
man geht mit Gott und kommt ans Ziel.

4. Mit Gott, das ist so wunderleicht;
und doch, so weit der Himmel reicht,
so weit hinwandeln Tag und Nacht,
dies Wort hat wundergroße Macht.